warburg-news

06.09.2015 - 10:24 Uhr

Mathe-Genies vermessen die Diemel

Herlinghausen (red). Mit einer Abschlusspräsentation vor hundert Eltern und Gästen ist am Freitag, 4. September, die 11. Schülerakademie Mathematik OWL auf dem Kirchberghof in Herlinghausen beendet worden. Drei Tage lang beschäftigten sich 52 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe sieben aus den Kreisen Höxter, Lippe, Paderborn und Gütersloh mit Projekten aus der Zahlentheorie. Sie vermaßen die Diemel mit selbstgebauten Theodoliten, entschlüsselten Geheimbotschaften mit Methoden aus der Statistik und bauten Modelle platonischer und archmimedischer Körper aus Steckkästen, Styropor und Holz.

Der deutliche Beweis für das Gelingen der Akademie war ein Brief, den die zwölfjährige Thalia Kraus am Ende dem Sponsor der Veranstaltung, Dr. Burghard Lehmann von der Osthushenrich-Stiftung, und dem Fachdezernenten für Mathematik bei der Bezirksregierung in Detmold, Ingo Klemisch, überreichte: Die 52 Teilnehmer der Akademie bedankten sich für die tolle Veranstaltung und baten darum, allen Teilnehmern am Ende der Klasse acht eine weitere Akademie am gleichen Ort zu sponsern. „Es macht immer wieder Spaß, mit diesen hoch motivierten Schülern zu arbeiten", so Mathematiklehrer Sebastian Koch, der das Projekt Diemelvermessung begleitete. In dem Projekt galt es, den Uferverlauf der Diemel im Bereich der Warburger Altstadt möglichst genau zu erfassen. Dazu wurden Uferpunkte von zwei Meßpunkten aus angepeilt und die Ergebnisse auf Papier und Computer übertragen. Mit ausreichend vielen Punkten entstand ein Verlaufsbild des Ufers, aus dem die Wasserfläche berechnen werden konnte. Höhepunkt war dann die Vermessung mit GPS-Geräten vom Warburger Vermessungsbüro Brenke. In diesem Jahr betrug die Abweichung der Schülerlösung nur ein Prozent. Die selbständige Einordnung der Ergebnisse gehörte ebenso zum Konzept der Akademie wie das Vortragen der eigenen Ergebnisse und das selbstständige Arbeiten. Wichtigste Aufgabe der Lehrer war es, vor der Wahl der Schüler am ersten Tag ihre Projektaufgaben vorzustellen. Danach bestimmen die Schüler das Programm. Katharina Bracke, Betreuerin der Gruppe der Platonischen Körper, war immer wieder begeistert von den Möglichkeiten der Werkstatt des Kirchberghofes, die den Schülern ermöglicht, Eigenschaften regelmäßiger Körper praktisch zu erfahren, aber auch zu lernen, Dreidimensionaliät in der Konstruktion zu berücksichtigen. Akademieleiter Michael Venz freute sich am Abschlusstag über die Zusage des Ministeriums und der Osthushenrich-Stiftung, diese Form der Begabtenförderung weiter zu unterstützen. Wegen der Ausweitung der Akademieangebote auf die Oberstufe wird jetzt noch ein lokaler Sponsor gesucht, um die Warburger Akademie auch im Mai 2016 in der bisherigen Größe durchzuführen. Schließlich gab es 81 Anfragen für die 52 Schülerplätze. Heinz-Werner-Klare, Schulleiter des Hüffertgymnasiums, das zu den fünf Ausrichterschulen der Akademie für die 6. Klassen gehört, zeigte sich zuversichtlich.

Online Portal:

http://www.warburg-news.de/gesellschaft/54/9840-mathematik-genies-unter-sich-